

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr - 5 -
Contrescarpe 73 28195 Bremen

Ortsamt Blumenthal
Postfach 71 05 40
28765 Bremen



Auskunft erteilt
Herr Wilhelm Hamburger

Dienstgebäude:
Contrescarpe 73

Zimmer: C 406

T (04 21) 361 10244

F (04 21) 496 10244

E-mail

Wilhelm.hamburger@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
30.04.2014 / pn/mw

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
50-1

Bremen, 18.6.2014

Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle „Buschdeel“

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits bei den Planungsüberlegungen zum Bau der neuen Buswendeanlage Buschdeel in 2009 war eine Verlegung der vorhandenen Haltestelle Buschdeel der Buslinie 71 (heute 90) seitens der Beteiligten als sinnvoll erachtet worden; sie sollte näher an den Knoten Buschdeel/Dillener Straße (und damit direkt an die neue Endstelle) gelegt werden, um das Umsteigen aus Farge kommend in Richtung Lüssum zu erleichtern. Insbesondere Schüler der Schulen „Sandwehen“ und „Lehmhorster Straße“ waren als potentielle Nutzer dieser neuen Umsteigemöglichkeit ermittelt worden (gegenüber dem Umweg über Bf Blumenthal könnten aktuell zwischen 9 und 14 Minuten Fahrzeit eingespart werden).

Im Rahmen der Bauplanungen wurde die Verlegung auch geprüft und vorerst abgelehnt. Hintergründe der Ablehnung waren:

- Erhebliche Kostensteigerung für die Maßnahme ‚Buschdeel‘ und unter Berücksichtigung des Nachteils eines Fahrgastausstiegs auf dem Radweg
- Erst vor wenigen Jahren erfolgter Einbau eines Betonoberbaus im Fahrbahnbereich der heutigen Haltestellenlage

Nach anfänglicher Begeisterung nutzen nach Beobachtungen der BSAG derzeit leider nur noch wenige Fahrgäste diese Umsteigemöglichkeit, da der Umsteigeweg lang und der Anschlussbus dadurch oftmals schon abgefahren ist. Hierzu gab es, insbesondere in der Anfangszeit, mehrere Beschwerden von Eltern und Schülern sowie der Elternvertretung und der Schulleitung beider Schulen. Seitens der BSAG und der Verkehrsabteilung im Hause besteht weiterhin ein großes Interesse an der Verlegung der Haltestelle, da außer der Fahrzeitverkürzung für die Fahrgäste auch die Entlastung der stark belasteten Umsteigehaltestelle Bf Blumenthal als betrieblicher Vorteil (es steigen dort dann weniger Fahrgäste um) zum Tragen kommt.

Der Fahrgastausstieg auf den Radweg ist unter Abwägung der Belange der Fahrgäste gegenüber den eher geringen Einschränkungen für den Radverkehr vorerst tolerierbar, sodass eine provisorische Verlegung der Haltestelle möglich ist. Diese soll zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 umgesetzt werden.

Die provisorische Haltestelle wird den Anforderungen an die Barrierefreiheit nicht gerecht und auch der Ausstieg auf den Radweg ist auf Dauer nicht hinnehmbar. Es wird daher z. Zt. vom ASV geprüft, ob die Anlage barrierefreier Haltestellen dort möglich ist und später gebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Gunnar Polzin